

Bewegungsförderung durch demokratische Partizipation

Derecik, Ahmet und Menze, Lorena

Universität Osnabrück

Abstract

Themenschwerpunkt: *Motivation und Bewegungsförderung*

Einleitung

Demokratische Partizipation ist nicht nur ein elementares Grundrecht für Kinder, sie ist auch inzwischen zu einem Qualitätskriterium der Ganztagschulen gereift. Schulische Partizipationsbemühungen bleiben allerdings oftmals auf die institutionell-organisatorische Ebene beschränkt (vgl. Derecik, Goutin & Michel, 2018, S. 2-6). Zusätzlich sollte vermehrt der Fokus darauf gelegt werden, eine demokratische Partizipation auch in interaktionalen Kontexten zu fördern, wie beispielsweise im Sportunterricht oder in Ganztagsangeboten am Nachmittag. Wenn Heranwachsende im Kontext von Bewegungsangeboten mitbestimmen, mitsprechen und mitgestalten können, werden sie selbst zum Gestalter und zugleich Förderer ihrer sportlichen Aktivität. Um demokratische Partizipation als Lehrkraft zielführend zu inszenieren, eignet sich das sogenannte didaktische Grundlagenmodell der Partizipationsförderung. Dabei werden in konkreten Situationen, fremd-, mit- und selbstbestimmt organisierte Planungs- und Handlungshilfen vorgestellt, die sowohl zum Ziel einer adäquaten Bewegungs- als auch demokratischen Partizipationsförderung eingesetzt werden können (vgl. Derecik et al., 2017, S. 107-109).

Methodik

In der Eingangsuntersuchung wurden 16 Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in offenen Ganztagsangeboten von fünf Grundschulen videographisch aufgenommen und es wurden zusätzlich fokussierte Interviews mit 40 ausgewählten Kindern sowie den zuständigen 16 Übungsleitern geführt. Diese Daten wurden mittels thematischen Kodierens nach Flick (1995) anhand der Kategorien des Modells der demokratischen Partizipation ausgewertet (vgl. Derecik, Kaufmann & Neuber, 2013). Auf dieser Basis sind im Nachgang die empirischen Ergebnisse für die Praxis angewendet und als Planungs- und Handlungshilfen zur Förderung von Bewegung und demokratischer Partizipation verfasst worden (vgl. Derecik, Goutin & Michel, 2017).

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung und deren praktische Anwendung zeigen, dass bereits Kinder in der Grundschule in angepasster Form durchaus in der Lage sind, mitzubestimmen, -sprechen und –gestalten. Durch gezielt eingesetzte demokratische Partizipation kann die Bewegungsbereitschaft der Kinder seitens der Übungsleiter/innen gefördert werden.

Diskussion

Die empirischen Ergebnisse und Praxishinweise offenbaren deutlich, dass sich demokratische Partizipation und Bewegungsförderung nicht ausschließen müssen, wie es oftmals in der Praxis formuliert wird. Das Gegenteil ist meist der Fall. Oftmals bedingen sich eine gelungene Bewegungsförderung und demokratische Partizipationsförderung gegenseitig.

Schlüsselwörter (max 5):

Demokratische Partizipation, Partizipationsförderung, Bewegungsförderung, Ganztagschule, Grundschule

Literatur (max 5):

- Derecik, A., Kaufmann, N., & Neuber, N. (2013). *Partizipation in der Offenen Ganztagschule. Pädagogische Grundlagen und empirische Befunde zu Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten*. Wiesbaden: Springer VS.
- Derecik, A., Goutin, M.-C. & Michel, J. (2017). *Partizipationsförderung in der Ganztagschule. Innovative Theorien und komplexe Praxishinweise*. Wiesbaden: Springer VS.
- Flick, U. (1995). *Qualitative Forschung. Theorien, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Reinbek: Rowohlt.